

Polzfahrt
ren R. Fe
Salin 10 fl.,
L. M. 1 fl.

ge,
bei
Enslin.

ünge

Müller
Markt.

rückle
verkauft
uchmacher.

el verkauft
eln.

lle, welche ein
nischastlich zu
hadensbetrags
en Früchte der
Nöthigung in
o zu treffen,
f der gleichen
en ihren Schutz
cherung beein-
den zu stellen,

im Uebrigen
henden Rechts
verleihen.

natigen gesetz-
sch zur Lan-
unglücks gleich-
hung erhoben,
Begründung zu
i. folgt.)

ung bei Möf-
d. H. in gen
der Bahnstrecke
nicht befindet.
Hängen sind von
abzulesen.
Im ständenden
eiden Tagen aus-
zwischen Bide-

und die Köni-
cke der Allgäu-
mittags 1 Uhr
feierlichst em-
selbst Mittags-
nach Saulgan.
il-Schwemmin-
am 15. d. M.
er. Eröffnungs-

sche nt außer-
Schu. erfährt,
2500 Feuer-

erfen im Blau-
Uhr 163. Reich
0177 11 100

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
tag u. Samstag. Der
Samstagsnummer wird
jedenfalls ein Interha-
tungblatt
beigegeben. Abonne-
mentpreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt
man bei der Redak-
tion auswärts bei den Be-
ren oder der nächst-
gelegenen Poststellen.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 95.

Dienstag, den 17. August.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher, welche die zur Berichtigung hinausgegebenen Rekrutirungslisten noch nicht wieder eingesendet haben, werden an deren schleunige Wiedervorlegung erinnert.
Den 16. August 1869.

R. Oberamt. Th y m.

Calw.

Beschönnerungsverein.

Nachdem der Eisenbahnbau soweit vorgerückt ist, daß man sieht, welche Gestalt die nächste Umgebung der Stadt annimmt, dürfte es an der Zeit sein, mit Bildung eines Beschönnerungsvereins zu beginnen, welcher sich zur Aufgabe macht, durch den Bahnbau eingegangene Spaziergänge zu ergänzen, neue anzulegen, vorhandene mit Stuhlbänken, Bäumen, Gesträuch u. s. w. zu versehen; auch innerhalb der Stadt könnten hie und da Aufgaben zu lösen sein.

Da die Gründung eines Beschönnerungsvereins so vielseitig in Anregung gebracht wird und ein längst gehegter Gedanke ist, so ist nicht daran zu zweifeln, daß er allseitige Theilnahme und kräftige Unterstützung von Seiten der hiesigen Einwohner finden werde, um so mehr, als dessen Arbeiten jedem Stande zu gut kommen.

Ich erlaube mir deshalb, Jedermann zur Theilnahme an diesem Verein einzuladen und werde zum Zweck der Beitrittserklärungen eine Liste von Haus zu Haus gehen lassen, wobei ich zum Voraus werde bemerken dürfen, daß auch die kleinsten Beiträge erwünscht sind. Sobald die Erklärungen über den Beitritt eingezogen sein werden, wird eine Generalversammlung einberufen, behufs der Berathung von Statuten und der Wahl eines geschäftsführenden Ausschusses.

Schließlich möchte ich mir noch erlauben, gegenüber etwaigen Einwendungen, daß in Gestalt des Kapellenvereins schon längst ein Beschönnerungsverein bestehe, welchem durch die Gründung eines weiteren ähnlichen Vereins vorerfüllter Aufgabe Abbruch gethan werde, die Hoffnung auszusprechen, daß das Interesse an Kunst und Alterthum der Nikolaus-Kapelle einen großen Theil seiner Freunde erhalten werde.

Calw, den 12. August 1869.

Stadtschultheiß:
Schuldt.

Stammheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Montag, den 23. August,

kommen aus dem hiesigen Gemeindevald zum Verkauf:

- 1) 45 Stämme Langholz, meistens von 10—14 Zoll mittlerem Durchmesser und einem Längenmaß von 50—70 Fuß, Cubikgehalt 3118 Schuh,
- 2) 188 Stück tannene Säglöge guter Qualität mit 4135 Cubikfuß;
- 3) 25 Stück anbrüchige ditto mit 580 Cubikfuß;
- 4) 2 Stück, welche sich zu Krippen eignen, mit 66 Cubikfuß.

Laut gemeinderäthlichen Beschluß wird für keine Sorte mehr Garantie geleistet; es sind deshalb der Waldmeister und Waldschütz angewiesen, Morgens das Holz im Walde vorzuzeigen. Der Verkauf findet dann um 10 Uhr auf dem Rathhaus statt. Liebhaber sind eingeladen.

Den 16. August 1869.

Gemeinderath.

Stammheim.

Bau-Afford.

An der hiesigen Kirche sollen nachbeschriebene Bauarbeiten ausgeführt und im Wege schriftlicher Submission vergeben werden:

Maurerarbeit	39 fl. 18 kr.
Zimmerarbeit	101 fl. 11 kr.
Glaserarbeit	78 fl. 44 kr.
Schlosserarbeit	70 fl. 1 kr.

Ueberschlag und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt und wollen Unternehmungslustige ihre Angebote welche den Abstreich an den Ueberschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, portofrei, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Kirche“
längstens bis

Samstag, den 21. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dem Schultheißenamt einzureichen.

Aus Auftrag:

Werkmstr. Küßle.

Möttingen,
Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt die Arbeiten

zu Einfriedigung eines neu anzulegenden Kirchhofes im Submissionswege zu veranordnen, und berechnen sich dieselben nach dem Ueberschlag wie folgt:

a) Grabarbeit	11 fl. — kr.
b) Maurer- und Steinhauerarbeit	1495 fl. 8 kr.
c) Schlosserarbeit am Thor	82 fl. — kr.
d) Bronziren desselben	12 fl. — kr.
	1600 fl. 8 kr.

Zeichnungen, Ueberschlag und Affordbedingungen sind auf dem hiesigen Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift:

„Angebot zu Uebernahme der Arbeiten am hiesigen Kirchhofe“
spätestens bis

Mittwoch, den 18. d. M.,

Nachmittags halb 3 Uhr,

beim Schultheißenamt einzureichen, woselbst eine halbe Stunde später die eingelaufenen Offerte geöffnet werden.

Calw, 12. August 1869.

Aus Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

Weil die Stadt.

Verpachtung der Marktstand-Plätze.

Montag, den 23. August,

Vormittags 11 Uhr,

werden die Marktstand-Plätze der Krämer und sonstigen Verkäufer und Dienstag, den 4. August, Morgens 7 Uhr, die Plätze der Schuhmacher und Hafner im Aufstreich an Ort und Stelle verpachtet

Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Feinsten Schweizerkäse,
guten Backsteinkäse,
besten Tafelsenf,
gutgelagerte Cigarren

empfiehlt billigt

J. F. Desterlen.

Neue Häringe,
pur Mischner, sind zu haben bei
Emil Georgii.

Frische Bierhese
ist jeden Tag zu haben, in der
G. Hayd'schen Brauerei.

Calw.
Faß feil.

Ein noch gut erhaltenes rundes Wein-
faß, in Eisen gebunden, 4 1/2 Eimer haltend,
verkauft als entbehrlich billigst
Fr. Leonhardt.

Calw.
Geld auszuleihen.

Es sind gegen gesetzliche Sicher-
heit 1000 fl. zum Ausleihen parat;
bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

D u n g
hat zu verkaufen
Joh. Wöchele
in der Metzgergasse.

Haber-Verkauf.

Ein Viertel Haber bei der Schaffscheuer
hat zu verkaufen
Christian Kühle.

Ein Viertel
Haber
am welschen Weg hat zu verkaufen
Bäder Cnz.

Liegenschafts-Verkauf.
Unterszeichneter ist gesonnen, sein
einstöckiges Wohnhaus mit 1/2
Morgen Garten in unmittelbarer
Nähe desselben, sowie 1/2 Morgen Acker aus
freier Hand unter ganz günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen.

Die Versteigerung findet am 24. d.M.,
als am Bartholomäusfeiertage, statt und wer-
den Liebhaber freundlichst eingeladen.
Michael Haller.

Gechingen.
Geld auszuleihen.
Es sind bei der Stiftungspflege
300 fl.
zum Ausleihen parat.

Hornberg.
50 Gulden
sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei
Johann Georg Kühle.

Logis-Gesuch.
Für eine streng solide kleine Familie
wird ein Logis mit 2-3 Zimmern, Küche
und sonstigen Erfordernissen gesucht, das in
Bälde zu beziehen wäre.
Näheres ist bei der Exped. d. Bl. zu
erfragen.

Handwerkerbank.

Geschäftsbericht vom 1. Halbjahr 1869.

1) Stand der Mitglieder: am 31. Dezbr. 1868	244,
ausgetreten	6,
	238,
neu eingetretener 77 Auswärtige,	
33 Hiesige,	110,
zusammen	348.

2) Einlagen der Mitglieder:	
Stand am 31. Dez. 1868	fl. 28,648. 23.
Zurückbezahlt	„ 1,141. 38.
	fl. 27,506. 45.
hiez zu neu eingelegt	„ 4,904. 30.
	fl. 32,411. 15.

3) Sparkasse. Stand am 31. Dezbr. 1868	
zurückbezahlt	fl. 13,648. 16.
	„ 3,186. 15.
bleiben	fl. 10,462. 1.
Neue Einlagen	„ 7,194. 33.
	fl. 17,656. 34

4) Aufgenommene Anlehen. Stand am 31. Dez.	
zurückbezahlt	fl. 52,200. 44.
	„ 20,466. 30.
	fl. 31,734. 14.
neu aufgenommen	„ 34,203. 20.
	fl. 65,937. 34.

5) Gegebene Vorschüsse auf Schuldscheine.	
Stand am 31. Dez.	fl. 41,439. —.
neu gereichte Vorschüsse	fl. 71,054. —.
	fl. 112,493. —.
zurückbezahlt	„ 70,341. —.
	fl. 42,152. —.

6) Gegebene Vorschüsse in laufender Rechnung.	
Stand am 31. Dez. 1868	fl. 41,416. 56.
neu erhoben	„ 141,261. —.
	fl. 182,677. 56.
zurückbezahlt	„ 120,383. 3.
	fl. 62,294. 53.

Der Gesamtumsatz beträgt somit:

Vorschüsse auf Schuldscheine	fl. 71,054. —.
in laufender Rechnung	fl. 141,261. —.
zusammen	fl. 212,315. —.

7) Der Verlust und Gewinn-Conto betrug am 31. Dez. 1868	fl. 140. 28.
dazu eingegangene Zinsen zusammen	fl. 2381. 14.
eingegangene Provision	fl. 675. 7.
zusammen	fl. 3196. 49.
ab: ausbezahlte Zinsen	fl. 139. 35.
	fl. 3057. 14.

8) Der Reserve-Conto betrug am 31. Dez. 1868	fl. 2455. 55.
Zuwachs durch Eintrittsgelder	fl. 216. —.
zusammen	fl. 2671. 55.

9) Cassenumschlag f. u.		Bilanz,	
		pro 30. Juni 1869.	
Soll		Haben	
Debitoren-Conto	fl. 9,000. —.	Handwerkerbank Stuttgart	fl. 1,347. 42.
Geschäfts-Unterkosten-Conto	fl. 7. 12.	Einlagen-Conto	fl. 32,411. 15.
Vorschuß-Conto	fl. 42,152. —.	Sparkassen-Conto	fl. 17,656. 34.
Conto-Corrent	fl. 62,294. 53.	Creditoren-Conto	fl. 65,937. 34.
Mobilien-Conto	fl. 150. —.	Verlust- u. Gewinn-Conto	fl. 3,057. 14.
Cassa-Conto	fl. 996. 6.	Reserve-Conto	fl. 2,671. 55.
Effekten-Conto	fl. 8,482. 3.		fl. 123,082. 15.
	fl. 123,082. 14.		

Cassen-Umschlag:	Einnahmen	fl. 165,509. 20.
	Ausgaben	fl. 164,513. 14.
		fl. 330,022. 34.

Der Vorstand der Handwerkerbank:
C. W. Heiler. E. Georgii. Th. Klinger.



Wo ist das Billigste unter dem Billigen? Im Gasthaus zur Kanne in Calw!

Wo kauft man die halbwoollenen Kleiderstoffe zu 8, 9 und 10 fr., Drucktattu zu 7 fr.? Nur im Gasthaus zur Kanne. Lüste zu 14 fr. per Elle.

Ferner will ich noch benachrichtigen, daß wieder frische Parthieen Waaren angekommen sind, nämlich: Handtücher, Tischtücher und Servietten, Doppelluch und Shirting, Bettbarchent in allen Farben, Hosenzeug in allen Qualitäten.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich noch 20 Procent unter dem Fabrikpreis.

Die Preise werden nämlich so gestellt, daß jeder Herr und jede Dame, die mein Lokal besuchen, solches mit Zufriedenheit verlassen werden. Darum eilen Sie, wenn Sie Geld sparen wollen, es muß noch Alles fort mit Schaden, damit die Kisten leer werden.

Achtungsvoll

Joseph Flaucher.

Nur im Gasthaus zur Kanne in Calw kann man billig kaufen:

Kindertaschentücher zu 4 fr. das Stück,

Herrnschürzen zu 3, 6, 9, 12 15 fr. das Stück.

Der Verkauf dauert nur bis Mittwoch Mittag den 18. Aug. und nicht länger.

Calw

Ulmer Münsterbau-Loose, à 35 fr. p. Stück,

Ziehung unwiderruflich am 14. Okt. 1869.

mit Gewinnen von baaren 20,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl., 1000 fl., 500 fl. etc., zusammen 2650 Gewinne mit 73000 fl. empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Emil Georgii.

Verkauf von Strickstühlen.

Unterzeichneter verkauft seine ihm entbehrlich gewordenen 4 Stück Strickstühle um billigen Preis, sowie Haspel, Spuhltrog, 1000 Stück Maschinennadeln, Platinen und sonstige Zugehör.

Fr. Kohler, Stricker,
an der Brücke.

Loeslund's Malz-Extract,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleisch.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 u.
Havre Ausstellung 1868.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

engl. Pfd.-Topf 1/2 engl. Pfd.-Topf 1/4 engl. Pfd.-Topf 1/8 engl. Pfd.-Topf
à fl. 5. 33. à fl. 2. 54. à fl. 1. 36. à 54 Kr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Alzburg und Oberollbach.

Bitte.

Dem Johann Michael Flieg, Tagelöhner in Ebersbühl, und dessen Eltern ist bei dem Gewitter in der Nacht vom 1. auf den 2. August in Folge eines zündenden Blitzstrahls sein Haus nebst Scheuer abgebrannt und war es ihm nicht möglich, Mobilien, Kleider und Weiszenz zu retten. Da die Abgebrannten ohne ihr Verschulden mit ihrem Mobilienvermögen nicht versichert waren, haben sie einen schweren Verlust erlitten und bedürfen, um wieder zu etwas zu kommen, fremder Unterstützung. Es erlauben sich darum die Unterzeichneten die Bitte um Gaben der Liebe, zu deren Entgegennahme in Calw bereit sind die Herren H. Hutten, Emil Zahn, Bäcker Frohmüller, sowie die Red. d. Bl., in Alzburg das Pfarramt, in Oberollbach das Schultheißenamt, in Hirsau Herr Zahn, Pfarrer Engelbrecht, Schultheiß Hacke.

Zur Verhütung weiteren Mißbrauchs fügen wir bei, daß schon vorletzte Woche ein Subjekt sich das Unglück zu Nutzen machte, für den Abgebrannten sich ansagte und collectirte, und bitten daher, milde Gaben nur den Obengenannten gef. zuzustellen.

Die Redaction.

Weil die Stadt

Hopjensäcke

aller Arten sind zu billigen Preisen zu haben bei

Lehrer A d e.

Neben meinem bekannten reinen Fruchtessig, halte ich nun auch ächten

Weinessig

bestens empfohlen.

J. F. Desterlen.

Rlinger.



An Liebesgaben

für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute im Blauenschen Grundesfeld weiter eingegangen von den Herren:

Dr. Müller 1 fl., A. Sprenger 1 fl. 10 kr., Collab. Kies 30 kr., Radlermeister R. 1 fl., Schreinerinstr. C. B. 1 fl. 45 kr., R. C. Schwarzmam 5 Fr. Gold, G. R. 3 fl. 30 kr., A. Aysel 1 fl., Weinweber W. 30 kr., Abegg 1 fl. 10 kr., Schuttheiß Luz in Sonnenhardt 30 kr., OAG. Bühner 1 fl., 45 kr., R. R. und Sch. 2 fl., H. Gutten 2 fl. 20 kr., Schäfer 1 fl., C. Zil-ling 1 fl. 10 kr., R. Cap. 30 kr., W. Wagner 1 fl. 45 kr., C. Ziegler 1 fl., Lammwirth Steininger Oberkollwangen 1 fl. 10 kr., Wagner Holz daselbst 30 kr., Schwämme sen. 30 kr., Schwämme jr. 24 kr., Louis Federhaff 2 fl., Ernst Schall 1 fl. C. L. W. sen. 2 fl., Louis W. jr. 1 fl. 10 kr., Eberhardt jr. 1 fl., Scheuerle 30 kr., Kreisrichter Wunder 1 fl., Küblerinstr. Breitling 30 kr., St. 36 kr., Vorch sen. 1 fl., Vorch jr. 1 fl., Fran Beitter 30 kr., Kockohl Eisenbaharb. 12 kr., Dienstmädchen b. R. 12 kr., durch Herrn Emil Georgii: G. F. W. 3 fl. 30 kr., Riethammer 30 kr., P. St. 3 fl., Ph. M. 18 kr., C. F. 30 kr., Bortenmacher Maier 1 fl., R. R. 30 kr., W. Sch. 30 kr., F. Würz 1 fl., Harr 1 fl., M. D. 1 fl. 45 kr., Fomm 2 fl., Stf. 3 fl. 30 kr., E. G. 1 fl., Kirn 1 fl., Veiger 1 fl., St. 1 fl., M. 1 fl., M. 3 fl. 15 kr., F. K. 1 fl., B. A. J. 1 fl., Vgr. 1 fl., F. R. v. Forstunnel 1 fl. 30 kr., J. L. daselbst 1 fl. 30 kr., Theurer 1 fl. 30 kr., Kaul 1 fl. 45 kr., S. P. 30 kr., Durch die Redact. d. Bl. von P. G. 30 kr., DThierarzt Stohrer 1 fl., J. Pfleger 1 fl. 45 kr., Ph. K. 1 fl., zusammen 79 fl. 37 kr. und 5 Fr. in Gold. Innigsten Dank!

Es sind noch einige Gaben in Aussicht, nach deren Eingang die Uebermittlung der

Tagesneuigkeiten.

— Calw, 16. Aug. Zur Ulmer Feuerwehrversammlung gingen sicherem Vernehmen nach von hier 12, von Hirsau 3, zusammen also 15 Feuerwehrmänner ab. — Am gestrigen Sonntag war es einem großen Theil hiesiger Einwohner vergönnt, zwei Velocipedes in Activität zu sehen. Zwei Herren aus Pforzheim besuchten mit solchen die hiesige Stadt und amüßten die Zuschauer, deren weitauß größte Zahl dieses kleine und einfache Fahrzeug noch nie gesehen, mit ihrer Kunstfertigkeit im Fahren. Zwar wird uns versichert, daß die beiden Velocipedes-Ritter es noch zu keiner Vollkommenheit gebracht haben, doch hatte die Jugend Gelegenheit zu einem weidlichen Wettlauf. Schade, daß der Straßenschmutz nicht allein für die Kleidung sehr unangenehm war, sondern auch für rasches Fortkommen anstrengender sein mußte. — Die Generalversammlung der Handwerkerbank war, namentlich im Verhältnis zur Mitgliederzahl schwach besucht; uns außerdem vorstehenden Rechenschaftsbericht beziehend, erwähnen wir nur, daß in Folge der Erniedrigung der Provision auf 1/4 Proc. per Vierteljahr die hiesige Handwerkerbank zu den billigsten Instituten der Vorschauvereine zählt.

— Dresden, 11. Aug. Wie dem „Dress. J.“ mitgetheilt wird, ist die Zahl der verunglückten in dem „Segengotteschacht“ nunmehr auf 279 und die Zahl der hinterlassenen Wittwen auf 521 mit 659 Kindern festgestellt. Die Ansicht, daß sämtliche Verunglückte bei der Explosion sofort den Tod gefunden haben, bestätigt sich leider nicht. Im Notizbuche des gestern aufgefundenen mitverunglückten Untersteigers Bär finden sich folgende Zeilen eingeschrieben: „Dies ist der letzte Ort, wo wir Zuflucht genommen haben, ich habe meine Hoffnung aufgegeben, weil die Wetterführung auf „Segengottes-

Beisteuern an die K. Kreisdirection in Dresden geschehen wird.

Calw, 13. August 1869.

Carl Faber.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind wieder neueste Muster eingetroffen, als: Cannefaß, Shirting, halb und ganz reinleinen, das beliebte Stuhlweisz, Kleiderzeuge, Bettzeug, Bett- und Hofendrill, schwere wollene Buds-lins, halbwoollene Kleiderzeugen, Flanellhemden, Hemdeneinsätze, weiße und gefarbte Hemden, alle Arten fertige Herrenkleider, Wollmouffelin- und Jaconnetttücher, leinene und baumwollene Taschentücher; namentlich empfehle ich eine Auswahl fertiger Knabenanzüge, und können alle beliebigen Kleidungsstücke schnell nach Wunsch angefertigt werden.

Fr. Kohler
an der Brücke.

Calw.

Backsteinkäs

per Pfd. 13 fr. bei
Wirth Raschold im Bischoff.

Calw.

Gesuch

eines Dienstmädchens.

In Folge von Erkrankung ist die Stelle eines Dienstmädchens bei einer kleinen stillen Familie sogleich zu besetzen. Nur auf ein Mädchen, welches nicht ganz unerfahren im Kochen ist und ein gutes Kenneudszeugniß besitzt, wird reflectirt. Näheres zu erfahren bei der Exped. d. Bl.

Calw. Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranenergebniß vom 7. Aug. 1869.

Quan- tum.	Gat- tung.	Gewicht pr. Sri.			Preis per Simri.				
		höch- stes	mitt- leres	niedr- stes	höch- ster	mitt- lerer	nied- erer		
1 Sri.	Kernen	35	34	34	2	6	58	1	54
1 Sri.	Dinkel	21	20	20	56	53	—	—	52
1 Sri.	Haber	21 1/2	21	21	56	55	—	—	53
1 Sri.	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Reggen	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—

Calw. Frucht-Preise am 14. Aug. 1869.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Nest	Neue Zu- fuhr	Schamm- Betrag	Den- tiger Ver- kauf	Im Nest gebl.	Höcher Preis		Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kauf- summe	Bog. d. Durch- schnittspreis mehr weni- ger	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.
Waggen Kernenalt.	40	332	372	252	80	6	15	6	6	6	—	1781 30	18	—
neuer	—	8	8	8	—	—	—	5	36	—	—	44 48	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Fintel	—	190	190	190	—	—	30	4	20	4	—	825 24	—	4
Haber	—	111	111	111	—	—	4	24	4	18	—	485 9	11	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	40	641	681	601	80	—	—	—	—	—	—	3136 51	—	—

Brottage nach dem früheren Regalativ: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., die. schwarzes 14 fr. Krenzerwed soll wägen 4 Lotb. Stadtschultheißenamt.

schacht“ und „Hoffnungsschacht“ vernichtet ist. Der liebe Gott mag die Meinigen und meine lieben Freunde, die mit mir sterben müssen, sowie die Familien in Schutz nehmen. Ernst Bähr, Untersteiger.“ Ferner ist gestern im „Hoffnungsschachte“ an drei verschiedenen Zimmerungsthürstöcken mit Kreide geschrieben gefunden worden: 1) „Janeg starb, Richter empfahl die Seinen Gott“; 2) „Lebe wohl liebe Gemahlin, lebt wohl lieben Kinder: Gott mag Euch erhalten! Gottlieb Hei-mann“; 3) „Lebt wohl liebe Frau und Kinder. Ich habe mir das nicht gedacht. Obermann.“ — 13. August. Demselben Blatt wird geschrieben: Segengotteschacht, 12. Aug. Heute Vormittag sind die letzten, frei in den Schächten liegend aufgefundenen Leichname zu Tage gefördert worden, und die Gesamtzahl derselben beträgt 236. Die noch fehlenden liegen tief unter den Brüchen begraben und ihre Gebeine werden nach und nach vielleicht erst in Wochen und Monaten unter den Trümmern aufzufinden sein. Nach Aussage der eben aus der Grube kommenden Steiger sind alle Strecken des „Segengottes- und Hoffnungsschachtes“ nach Leichnamen durchsucht und leer befunden worden. Einen weiteren Beleg, daß Einzelne noch länger gelebt, gibt ein von dem Bergarbeiter Christian Schmidt mittelst einer Stecknadel an den Brusttheil seines Bergkittels gestecktes kleines Papier auf welchem mit reiser Hand geschrieben war: „Meine lieben Angehörigen; indem ich vor Augen sehe, daß wir sterben müssen, erinnere ich mich noch an Euch. Lebt Alle wohl und ein frohes Wiedersehen. Das Andere muß ich Euch überlassen. Zwischen 9 und 10 Uhr.“ Und auf der anderen Seite des Zettels stand: „Liebe Frau! Versorge die Marie gut. In einem Buche in der Kammer liegt 1 Thlr. Geld. Lebt wohl. liebe Mutter und Geschwister. Auf Wiedersehen!“

